

Rheiner Augenärzte gehören zu den Gewinnern einer Aktion, die nach Alltagshelden sucht

Nicht alle Superhelden tragen Umhänge



Dr. Florian Kretz und Marcus Fedder von der Augentagesklinik Rheine leisten in Kambodscha wichtige Entwicklungshilfe auf dem Gebiet der Augenheilkunde.

Florian Kretz, FEBO, und Marcus Fedder der Augentagesklinik Rheine steht erneut unter den zehn Gewinnern in 2018 fest.

Derzeit gibt es in Kambodscha weniger als 50 Augenärzte und das bei einer Bevölkerungsanzahl von etwa 16 Millionen Menschen. Das Team gibt ihr augenheilkundliches Wissen und ihre Fähigkeiten an kambodschanische Medizinstudenten und Augenärzte weiter, „um damit den Nachwuchs in Kambodscha zu fördern, denn nur so lässt sich dauerhaft etwas gegen die mangelhafte augenärztliche Versorgung in Kambodscha tun“, erläutert Kretz.

Im Oktober 2017 war das Team der Augentagesklinik Rheine erstmals selbst vor Ort. Dort operierten sie über 150 Patienten am Grauen Star und behandelten 1000 Patienten augenärztlich. Ein nächster Einsatz ist für Oktober 2018 geplant. Diesen Preis nahmen im Auftrag für die Augenärzte der Welt gGmbH Dr. med. Florian Kretz, FEBO, und Marcus Fedder in Münster am Mittwochabend entgegen.

RHEINE. Zum 90-jährigen Firmenjubiläum suchte die PVS Westfalen-Nord 2016 zum ersten Mal ihre Alltagshelden. Bereits 2017 konnte die Augenärzte für die Welt gGmbH als gemeinnützige Gesellschaft der Augenärzte Gerl, Kretz und Kollegen, zu der auch die Augentagesklinik Rheine gehört, für ihr damaliges Projekt in Uganda den ersten Preis gewinnen.

Das aktuelle Projekt in Kooperation mit der Khmer Sight Foundation unter der organisatorischen Leitung von Dr. med.